

EINKOMMENSCHAFFUNG GEGEN LANDFLUCHT

ORTSKUNDE

Der Senegal liegt im Westen des afrikanischen Kontinents. Die Hauptstadt Dakar [1] befindet sich direkt an der Küste und ist die westlichste Stadt des afrikanischen Festlands. Im Großraum Dakar leben geschätzt knapp 3,5 Mio. Einwohner. Die Wirtschaft im Senegal wird von den Bereichen Landwirtschaft, Bauwirtschaft, Fischerei und Dienstleistungen dominiert. Fast 80% der Beschäftigten sind in der Landwirtschaft tätig. Der wichtigste Wachstumsbereich ist der Dienstleistungssektor (vor allem Finanzwesen, Telekommunikation und Immobilien). Über 60% der Wirtschaftsaktivitäten des Landes konzentrieren sich auf den Großraum der Hauptstadt Dakar.

Mit einem Pro-Kopf-Einkommen von circa 965 Euro gehört der Senegal zur Gruppe der Least Developed Countries. (Quelle: www.auswaertiges-amt.de)

Der Zuzug von Senegalesen aus dem ländlichen Raum in die Städte, vor allem Dakar, ist ungebrochen. Die Vergabe von Auftragsarbeit in Dorfgemeinschaften durch Selly Wane [2] ist ein kleiner Schritt, um diesem Prozess entgegen zu wirken.

WER STECKT HINTER SWANE?

Gründerin von SWANE-Design ist Selly Wane, der das Unternehmen auch seinen Namen verdankt. Selly ist im Senegal geboren und aufgewachsen. Ihr Studium der Wirtschaftswissenschaften inklusive Promotion absolvierte sie in Wuppertal und legte den Schwerpunkt auf eine Verknüpfung von Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem Erfolg. Um ihre Ausbildung zu finanzieren, vertrieb Selly Handwerksprodukte aus ihrem Heimatland. In dieser Zeit kam ihr auch die Idee zur Gründung ihrer eigenen Design-Firma, mit der sie auch belegen möchte, dass Unternehmen durch die Übernahme sozialer Verantwortung wirtschaftlich erfolgreicher werden. Derzeit beschäftigt sie in ihrer eigenen Werkstatt 3 Teilzeitmitarbeiter. Der größte Teil der Arbeiten wird an selbstständige Werkstätten von Handwerkern vergeben.

Seit 2011, ein Jahr nach Gründung ihres Unternehmens, arbeitet CONTIGO mit Selly zusammen. In den letzten Jahren hat sie an mehreren Messen teilgenommen,



um ihr Auftragsvolumen durch Neugewinnung von Kunden zu erhöhen. Daneben wurde die Arbeit auf weniger Mitarbeiter und Kooperationspartner reduziert, dafür aber intensiviert, um eine durchgehende Beschäftigung zu ermöglichen.

Derzeit exportiert SWANE-Design 90% ihrer Produkte nach Deutschland.

DEKORATIV & NÜTZLICH

Körbe sind in vielen afrikanischen Gegenden ein vielseitig im Alltag eingesetzter Gebrauchsgegenstand. Ihre Herstellung hat im Senegal bereits eine lange Tradition.

Die SWANE-Design-Körbe werden in der Region Thiès, östlich von Dakar, in reiner Handarbeit hergestellt [3]. Das Flechten der Körbe geschieht ausschließlich durch Frauen [4], die diese Tätigkeit neben Haushalt, Kindern und landwirtschaftlicher Arbeit verrichten [5]. Frauen aus ca. 30 Dorfgemeinschaften aus dem inneren Senegal arbeiten selbstorganisiert nach vorgegebenen Designvorlagen in Heimarbeit an den Körben und



CONTIGO
fairtrade shop

URSPRUNGSWISSEN SWANE-DESIGN

Flechtwaren aus Dakar | Senegal

verdienen über das Flechten ihren Lebensunterhalt. Mit dem Einsammeln und der Qualitätskontrolle sind weitere Dorfbewohner beauftragt.

Bei dem Rohmaterial der Körbe handelt es sich um Grasfasern [6], die von Bauern aus der Küstenregion Mbour, südlich der Landeshauptstadt, geerntet werden. Dieses Material wird von den Dorfkooperativen selbst auf den lokalen Märkten eingekauft. Die erteilten Aufträge verteilen die Frauen selbstständig untereinander [7].

Die Kunststoffstreifen, die den Körben ihr farbenfrohes Design verleihen [8], werden aus Dakar zugekauft. Sie sind Reste aus der Herstellung von Gebetsteppichen und Fußmatten.

Für die Designentwicklung und die Erarbeitung neuer Produktideen sowie auch für das Marketing ist Selly selbst verantwortlich. Sie entwirft immer wieder neue Muster und Formen, die die Kunsthandwerkerinnen im Senegal dann als Vorgaben erhalten. Selly selbst lebt in Deutschland, reist aber in regelmäßigen Abständen in ihr Heimatland, um in Kontakt mit den Handwerkern zu bleiben und die Umsetzung ihrer Entwürfe zu begutachten.

Die Herstellung von Körben stellt eine wichtige Einkommensgrundlage für die Dorfgemeinschaften dar. Sie ist ein bedeutender Schritt, um die Landflucht der Bevölkerung nach Dakar und ins Ausland aufzuhalten.

HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

Warum sind die Körbe so ungleich?

Es handelt sich um handgemachte Unikate, die nicht auf Formen geflochten werden, sondern frei Hand. Daher sind sie in Größe und Proportionen leicht unterschiedlich, auch von der Wandstärke mal dicker, mal dünner.

Können die Korbwaren bei Bedarf wieder in Form gebracht werden?

Ja, das Flechtmaterial wird durch Befeuchten biegsam und kann dann beispielsweise ausgebeult werden. Dementsprechend können die Körbe auch bei Verunreinigung problemlos feucht abgewischt werden.

